

Der erste Systemtrenner für Steigleitungseinbau

Endo BA408 S

- Absicherung bei Flüssigkeitsklasse 4
- nach DIN EN 1717 / W 408
- Im Standrohr integrierter, patentierter Systemtrenner
- Nachrüstbare Systemtrenner für einzelne Entnahmestellen
- Nachweisliche Sicherheit bei Kontrollen durch die Gesundheitsämter
- DVGW zugelassen

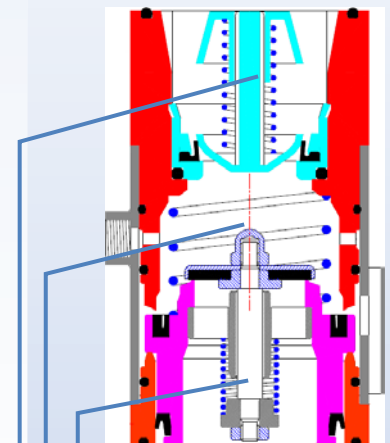
- Die Vorteile:**
- kein Kippmoment
 - geringe Abmessungen
 - Schutz gegen äußere Beschädigung
 - geringes Gewicht
 - einfaches Handling
 - servicefreundlich (Wechselkartusche)
 - kostengünstig
 - nutzerfreundlich

Funktionsprinzip eines Systemtrenners

Der konstruktive Aufbau eines Systemtrenners stellt sicher, dass bei normalem Betrieb immer ein Druckgefälle vom Eingang zum Ausgang des Systemtrenners aufrechterhalten wird, sodass eine Umkehr der Fließrichtung ausgeschlossen ist. Bereits bei einem Differenzdruck von 0,2bar bis 0,3bar bewegt sich das Ablassventil in Schließstellung und dichtet die Mittelkammer zur Atmosphäre hin ab. Der eingangsseitige Rückflussverhinderer beginnt dann bei einer Druckdifferenz von ca. 0,5 bis 0,6 bar unabhängig vom Betriebsdruck zu öffnen und die Mittelkammer aufzufüllen. Bei normalen Betriebsbedingungen bleibt der Differenzdruck am Eingangsrückflussverhinderer erhalten und damit das Ablassventil geschlossen. Fällt der Eingangsdruck ab, so beginnt das Ablassventil zu öffnen, damit der Mittelkammerdruck sich abbauen kann. Der ausgangsseitige Rückflussverhinderer beeinflusst das Ansprechverhalten des Systemtrenners nicht, er verhindert lediglich im Störfall ein Leerlaufen der nachgeschalteten Anlage.



Servicefreundliche Wechselkartusche



Eingangsrückflussverh.

Mittelkammer

Ausgangsrückflussverh.